

ERGÄNZENDES MATERIAL ONLINE

Prinzinger R, Prinzinger C (2019) **Können Vögel den giftigen Buchsbaum-Zünsler *Cydalima perspectalis* fressen? Eine kritische Analyse zur Frage, wie Tiere mit natürlichen Giften umgehen.** Ornithologischer Anzeiger 25: 105-126

Kommentierte Videos zum Thema

Im Internet sind nachfolgende vier Videoclips zu finden, die sich mit dem Problem beschäftigen. Es sind Amateuraufnahmen, die mehr oder weniger zufällig geglückt sind, aber dennoch wertvolle Informationen liefern. Die jeweilige Schreibweise wurde nicht korrigiert!

(1) https://www.youtube.com/watch?v=mfwjBw_tC70

Titel: Der Buchsbaumzünsler (Raupen) und die Vögel

Autor: E. Kollar (Bassandu)

Länge: 3:27 min

veröffentlicht: 27.06.2016

Inhalt: gute Filmaufnahmen von Kohlmeisen und Haussperlingen, die einen stark befallenen Buchsbaum gemeinsam absuchen. Texte eingeblendet. Direkt am Busch keine Aufnahme von Raupen zu sehen. Eine Kohlmeise hakt kräftig (wäre bei Raupe nicht notwendig!?) auf etwas im Busch herum. Gegen Schluss ist zweimal gut zu sehen, wie eine Kohlmeise auf einem Baum den Darm einer aufgenommenen Raupe herauszieht und fortschleudert!

Folgerung Filmautor: Schreibt, damit sei bewiesen, dass Raupen nicht giftig sind. Bemerkt aber nicht die Entnahme des Darmes!?

Kommentar (Autoren P.): (Nur?) Meisen „wissen“ offensichtlich, dass mit entferntem Darm die Raupe genießbar ist?

Detaillierte (namentliche) Kommentare:

Ein Kommentar im Netz beschreibt die Entfernung des Darmes („Filettierung“) durch einen „Spatzen“. Aber andere Arten (z.B. Gimpel, Star, Buntspecht, Rotkehlchen, Amsel, Krähe, Elster) hat er noch nie beim Fressen von Raupen beobachtet.

Hallo Bassandu - schau mal, da, wie der Feldspatz in St. Valentin in Österreich genüsslich die Buchsbaumzünsler-raupen filetiert. <https://www.youtube.com/watch?v=sFf9dMlzcLg> liebe Grüße Raaderwald

Julian Angelt vor 11 Monaten: Amseln fressen die Raupen auch

Wolfgang Harrer vor 1 Jahr: Hab auch beobachtet, wie der einzige Spatz auf meinem Grundstück eine Raupe filetierte. Zuerst dachte ich, ich seh nicht recht. Jetzt arbeite ich daran, mehr Spatzen auf mein Grundstück zu locken. Habe in meinem Garten Meisen, Gimpel, Stare, Buntspechte, Rotkehlchen, Amselfamilien, Krähen, Elstern etc. Die Spatzen jedoch sind in den letzten 10 Jahren immer rarer geworden, bis auf den einen, der mich manchmal besucht.

Kessy R. vor 4 Monaten (bearbeitet): oje... Meine Vögel, und bei uns waren immer sehr viele, haben anscheinend reißauß genommen. Ungelogen, bei uns waren fast keine Vögel mehr im Garten, stattdessen hat es von Raupen nur so gewurrlt! So das wir selbst keine Lust hatten rauszugehen. Hab selbst eine Kreuzspinne beobachtet wie sie eine Raupe in ihrem Netz verspeisen wollte, daß arme Ding hat sich dann gekrümmt und ist gestorben. Selbst meine Spinnen, davon hatten wir auch immer jede Menge, sind verschwunden. Deswegen haben wir uns Ende September entschieden zu dem doofen Gift zu greifen, um Herr der Plage zu werden.

Wie viele von meinen ca. 40 Buchsen überlebt haben wissen wir noch nicht. Stellt sich im Frühjahr heraus. Die Vögel sind aber wieder da und zwitschern kräftig. Hoffentlich passiert uns das nächste Jahr nicht wieder!

Ein anderer Kommentator hat viele Vogelarten im Garten und auch stark befallene Buchsbäume aber noch nie eine Aufnahme durch Vögel beobachtet.

(2) <https://www.youtube.com/watch?v=pc9DH4Boovo>

Titel: Auch Buchsbaumzünsler haben Fressfeinde - Buchsbäume retten

Autor: Hans-Günter Felser

Länge: 7:42 min

veröffentlicht: 02.05.2018

Inhalt: Mit Sprachkommentar; technisch i.O.; Vorstellung eines 4 m hohen Buchsbaumes.

Falscher Kommentar: Zünsler soll (nur) den Saft des Baumes saugen und ihn dadurch schwächen.

Kommentar: ruhig gefilmt; etwas ausschweifig mit eingestreuten Bilder, vor allem am Schluss; Bild Haussperlingweibchen; sonst wenig Informationen zu Vögeln; nur, wie man Zünsler natürlich bekämpfen kann. Obwohl im Garten zahlreiche andere Vogelarten sind (Blaumeisen, Amsel, Rotschwanz, Buchfink etc.) fressen aber nur Haussperlinge die Raupen!? Interessant: Er beschreibt, dass die Vögel nicht die ganze Raupe fressen, sondern Teile davon wegschütteln und die Raupe erst dann gefressen bzw. zu den Jungen (?) gebracht würde!

(3) <https://www.youtube.com/watch?v=sFf9dMlzcLg>

und

<https://www.youtube.com/watch?v=sFf9dMlzcLgliebe>

Titel: Buchsbaumzünsler hat natürlichen Fressfeind - den Feldspatzen

Autor: nicht angeführt (Mayr Florian?)

Länge: 3:58 min

Veröffentlicht: 16.05.2016

Inhalt: Gute Dokumentation; auch hier scheinen die Sperlinge die Raupe zu „filetieren“; offensichtlich wird der Darm herausgezogen und nur der Rest gefressen und an die Jungen verfüttert. Nach diesen Filmen fressen Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Buchfink, Blau-/Kohlmeise, Feld- und Haussperling den Zünsler. Film 1 zeigt einige; Allerdings ist nur selten zu sehen, dass tatsächlich Raupen gefressen werden – evtl. nur die Eier? Frage ist nach den Bildern ob nur ein Teil der Raupe gefressen wird (filetiert); Darm evtl. rausgezogen und weggeschmissen – Film und Kommentar legt dies nahe.

Folgerung Filmautor: Wenn filetiert, gute Nahrung!

Kommentar Autoren P.: gute Film-Dokumentation zur Filetierung der Raupen.

Ein Internet-Kommentar: *Humbug! Ich hab in meiner Gartenanlage 30 Buchsbäume und die werden regelmäßig kahl gefressen obwohl sich in meinem Garten hunderte Spatzen tummeln, hat keiner nur eine einzige Raupe gefressen.*

Weiterer **Kommentar:** Den Machern von "Rettet den Raaderwald" ist es gelungen, einen natürlichen Fressfeind der Buchsbaumzünsleraupe filmisch und fotografisch zu dokumentieren, in St. Valentin am 13.5.2016, den Feldspatzen (natürlich auch ein nachgewiesener Bewohner des Raaderwaldes). Bereits 2013 wurde von BirdLife Vorarlberg berichtet, dass es natürliche Fressfeinde gibt, damals war es der Hausspatz, nun ist es definitiv auch der Feldspatz! Damit verliert hoffentlich bald der Buchsbaumzünsler seinen Schrecken für die Gärtner mit Buchsbaum und hat das unselige Giftspritzen (sowieso ein No Go für nachdenkende Menschen) sowie das

Verbrennen (auch nicht human) ein Ende. Vielleicht bleibt uns sogar die Arbeit mit dem Abspritzen, Abklauben bzw. die biologische Bekämpfung mit Bakterien erspart und können wir wieder auf das Regulativ der Natur vertrauen, denn wenn dieses durch den Menschen gestörte Gleichgewicht wieder hergestellt ist, dann gibt es auch keinen Schädling mehr.

[SuperJoey](#) vor 7 Monaten: Humbug! Ich hab in meiner Gartenanlage 30 Buchsbäume und die werden regelmäßig kahl gefressen obwohl sich in meinem Garten hunderte Spatzen tummeln, hat keiner nur eine einzige Raupe gefressen.

(4) <https://www.youtube.com/watch?v=-BAcPv3FbY0>

Titel: Buchsbäume, Buchsbaumzünsler, Laufenten und Niemöl (Neemöl)

Autor: www.wohnluft.de

Veröffentlicht: 30.08.2016

Dauer: 3:30

Inhalt/Kommentar: Technisch sehr schlechter und wenig informativer handy-Filmclip, wo man sehen soll, wie „Laufenten“ den Buchsbaum im Garten durch Fressen pflegen sollen, was man aber nicht sieht. Trotzdem sind alle Buchsbäume im Garten durch den Zünsler schwer geschädigt – passt nicht! Nehmen nur eine oder zwei Raupen von Hand auf, was sie vermutlich bei allem (zunächst) machen, was man ihnen vorhält.
